

PeakFinder: Die mobile Panoramatafel für das iPhone

Ähnlich wie die kürzlich in diesem Blog vorgestellte iPhone App [SwissPeaks](#) hilft auch [PeakFinder](#), Berggipfel zu benennen. Hier kommt aber keine Augmented Reality zum Einsatz, sondern eine elektronische Version der guten alten Panoramatafel. Das ist vielleicht nicht ganz so fancy, im Zweifelsfall aber präziser. Und da sich PeakFinder per GPS und Kompass an der aktuellen Blickrichtung orientiert, ist sichergestellt, dass man nicht in die komplett falsche Richtung schaut.

Das Beeindruckende an PeakFinder ist, dass hier nicht einfach ein paar statische Panoramen eingeblendet werden, sondern dass das Panorama für den aktuellen Standort berechnet wird. Somit kann man sich (real oder virtuell) an jeden beliebigen Ort der Alpen begeben und sich die Gipfel im Umkreis von 250 km anzeigen lassen.

PeakFinder wird vom Zürcher Fabio Soldati entwickelt. Die App kennt 20'000 Berge im gesamten Alpenraum (Österreich, Schweiz, Frankreich, Deutschland, Italien und Slovenien). Sie funktioniert vollumfänglich ohne Funkverbindung und läuft auch auf dem älteren iPhone 3G.